

34112 Kassel documenta Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ortsbeirates Harleshausen

# Kassel documenta Stadt

Guten Tag,

17. Januar 2023

1 von 1

zur **14.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Harleshausen lade ich ein für

**Mittwoch, 25. Januar 2023, 19:00 Uhr,  
SVH Clubhaus, Saal,  
Daspelstraße 10, Kassel.**

**Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der Standards FFP2) wird empfohlen.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

## **Tagesordnung:**

1. Radverkehr in Harleshausen - Ergebnisse und Erkenntnisse der Radentscheid-Erkundungsfahrt
2. Vorschlag für die Benennung eines Weges im Ortsbezirk Harleshausen
3. Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde
4. Baumpatenschaften auf dem Ossenplatz
5. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Reinhard Wintersperger  
Ortsvorsteher

**Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde eingeladen:**

TOP 1: eine Vertreterin/ein Vertreter des Radentscheids Kassel (Sascha Lange)

**Niederschrift**

über die 14. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Harleshausen**  
am **Mittwoch, 25. Januar 2023, 19:00 Uhr**  
im Saal, SVH Clubhaus, Kassel

15. Februar 2023

1 von 6

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD  
Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU  
Manuela Ernst, Mitglied, FDP  
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD  
Andreas Hempel, Mitglied, B90/Grüne  
Sonja Henning, Mitglied, parteilos  
Julian Meyer, Mitglied, CDU  
Karin Rampe, Mitglied, SPD  
Heinrich Wiedenfeld, Mitglied, DIE LINKE

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates  
Peter Gries, Vertreter des Behindertenbeirates, B90/Grüne  
Werner Wiegand, Vertreter des Seniorenbeirates

**Schriftführung**

Ljubica Lenz

**Entschuldigt:**

Nicolas van Heteren-Frese, Mitglied, B90/Grüne

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Sascha Lange, Radentscheid Kassel

**Tagesordnung:**

1. Radverkehr in Harleshausen - Ergebnisse und Erkenntnisse der Radentscheid-Erkundungsfahrt
2. Vorschlag für die Benennung eines Weges im Ortsbezirk Harleshausen
3. Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde
4. Baumpatenschaften auf dem Ossenplatz
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher, Herr Wintersperger, eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Danach eröffnet der Ortsvorsteher die heutige Tagesordnung.

### **1. Radverkehr in Harleshausen – Ergebnisse und Erkenntnisse der Radentscheid-Erkundungsfahrt**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Vertreter des Radentscheids Kassel Herrn Lange und Herrn Kammel, die heute die Ergebnisse und Erkenntnisse der Fahrrad-Erkundungsfahrt durch Harleshausen vorstellen möchten.

Die Erkundungsfahrt fand letztes Jahr im März mit 30 Teilnehmern (Dauer ca. 1,5 Stunden) statt. Sie führte durch die Wolfhager und die Harleshäuser Straße.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Lange die Erkenntnisse des Radentscheids während der Erkundungsfahrt. So berichtet Herr Lange von den gefährlichen Situationen für den Radfahrer im Bereich des Bahnhofes. Auf der Brücke wurden Radwege markiert, die aber unmittelbar dahinter in beiden Fahrtrichtungen enden. Die Autos fahren zu schnell, und weil die Brücke eine Kuppe darstellt, werden Radfahrer, die sich nun wieder auf der Fahrbahn befinden, spät gesehen. Unübersichtlich und unklar ist auch die Situation der Querung der Wolfhager Straße im Bereich der Fußgängerampel. Angesichts der Breite der Fahrbahnen sollten zwischen Bahnhof und Haroldplatz abgegrenzte Radwege eingerichtet werden.

Des Weiteren werden die durch gestrichelte Leitlinien (Zeichen 340 StVO) abgegrenzten Radschutzstreifen auf der Wolfhager und der Harleshäuser Straße für gefährlich gehalten, was anhand diverser Fotos verdeutlicht wird. Bei rechts davon parkenden Autos wird die Tür geöffnet, ohne auf herannahenden Radverkehr zu achten. Grundsätzlich muss ein Autofahrer beim Überholen eines Radfahrers einen Mindestabstand vom 1,5 m einhalten (§ 5 Abs. 4, Satz 2 StVO). Der Radstreifen ist kaum breiter als ein Fahrradlenker (und noch enger wird es beim Mitführen eines Anhängers oder für ein Lastenfahrrad). Er verleitet den Autofahrer aber dazu, unmittelbar entlang der Leitlinie vorbeizufahren, und dabei wird der vorgeschriebene Mindestabstand deutlich unterschritten; in vielen Bereichen der Wolfhager Straße ab Haroldplatz ist ein Überholen eines Radfahrers unter Einhalten des Mindestabstands bei Gegenverkehr eigentlich nicht möglich.

Negativ ist auch, dass die Radwege und Radstreifen an vielen Stellen unterbrochen werden, und der Radfahrer nicht erkennt, wo er weiterfahren kann. Sodann gebe es viel zu wenig Radbügel im Stadtteil. 3 von 6

Der Radentscheid gibt zur Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer folgende Empfehlungen ab:

- durchgehende Radwege auf der Wolfhager Straße von Drei Brücken bis Harleshäuser Straße
- Entfernung der Radschutzstreifen im Zentrum und in der Harleshäuser Straße
- Tempo 30 auf der Wolfhager Straße zwischen Harleshäuser und Daspelstraße
- Karlshafener Straße zur Fahrradstraße machen - wegen Grundschule, Kirche, Kindertagesstätte

Es folgt eine Diskussion darüber, ob und inwieweit der Ortsbeirat diese Empfehlungen aufgreift. Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass der Ortsbeirat bereits zweimal Tempo 30 auf der Wolfhager Straße und der Obervellmarer Straße gefordert hat, bisher ohne Ergebnis.

Schließlich besteht Einvernehmen darüber, dass die Themen in der nächsten Ortsbeiratssitzung weiter behandelt werden sollen und hierzu die Radverkehrsbeauftragte (Straßenverkehrs- und Tiefbauamt) eingeladen werden soll.

## **2. Vorschlag für die Benennung eines Weges im Ortsbezirk Harleshausen**

Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen stimmt dem Vorschlag des Magistrats zu, den im Bereich des Bebauungsplans „IV/60 B Ortskern Harleshausen“ südlich von der Kronenstraße abzweigenden Stichweg als

An der Thie

zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **3. Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinplicht für Hunde**

Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass im Stadtteil aktuell Anleinplicht im Grünzug Kubergraben besteht. Einer Anregung des Ortsbeirats, für den Weg im Geilebach-Grünzug zwischen Friedhofseingang und Bahnunterführung

Anleinpflcht anzuordnen, sei mit der Begründung nicht gefolgt worden, dass der Bereich nicht hinreichend abgrenzbar sei.

4 von 6

Der OBR diskutiert darüber, wo zusätzlich eine Anleinpflcht im Stadtteil sinnvoll erscheint und fasst schließlich folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen nimmt die Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinpflcht für Hunde zur Kenntnis und regt an, zusätzlich zu der Fläche Kubergraben auch Anleinpflcht für die Grünfläche am Uhrtürmchen einzurichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### **4. Baumpatenschaften auf dem Ossenplatz**

Das Fällen der Bäume am Ossenplatz wurde allgemein bedauert. Jedoch waren diese durch die Trockenheit der vergangenen Sommer und durch Pilzbefall abgestorben. Es ist eine Neupflanzung mit dem Europäischen Zürgelbaum vorgesehen. Mit Beschluss vom 19.10.2022 bat der Ortsbeirat darum, bei der vorgesehenen Neupflanzung der Bäume durch besondere Maßnahmen für Schutz und Versorgung der Bäume bei Trockenheit zu sorgen. Das Umwelt- und Gartenamt hat daraufhin mitgeteilt, dass eine Prüfung der Ver- und Entsorgungsleitungen im Bereich des Ossenplatzes leider keine Veränderung und Optimierung der Baumscheiben zulässt. Eine automatische Bewässerung oder größere und tiefere wasserspeichernde Materialien (Schwammstadt) sind aufgrund der Abstandsgebote zu anderen Leitungen nicht möglich. Denkwürdig wäre eine Bewässerungspatenschaft für die Monate April bis November, die vom Umwelt- und Gartenamt beispielsweise mit Material (Schlauchwagen Gießkannen), unterstützt wird. Der Ortsvorsteher hat wegen Baumpatenschaften mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Umwelt- und Gartenamt, Herrn Schöttner, gesprochen. Die neu gepflanzten Bäume erhalten für die ersten fünf Jahre einen 60 l Wassersack, der alle zwei Wochen gefüllt wird. Wenn die Sommer wieder so trocken ausfallen, wie in den Vorjahren, reicht dies nicht aus, und das Umwelt- und Gartenamt hat keine zusätzlichen Kapazitäten. Hier könnten Anwohner aus der Nachbarschaft helfen. Für den Sommer 2023 besteht allerdings noch kein Handlungsbedarf, weil die Neupflanzung erst im Herbst erfolgen kann.

#### **5. Mitteilungen**

1. In den Haushalten 2022 und 2023 sind Mittel für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Harleshausen eingestellt. Der Ortsbeirat möchte deshalb über den aktuellen Stand der Planung und der Baumaßnahmen informiert werden.
2. Herr Helmut Hartmann von der Kulturinitiative Harleshausen e. V. berichtet, dass dort seit Längerem ein „Runder Tisch Humanisierung der Wolfhager Straße“ besteht. Auslöser war ein vor einigen Jahren von Professor Altröck mit Studierenden des Fachbereichs 06 Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel durchgeführtes Projekt, welches die Wolfhager Straße als Einheit vom Beginn (Holländischer Platz) bis zum Ende (Rasental) in ihrer Funktion als überregionale Hauptverkehrsstraße - Radiale - betrachtet hat, die Auswirkungen der Überlastung durch den Individualverkehr auf die Lebensqualität entlang der Straße, und Überlegungen zur Verbesserung angestellt hat. In dem Forum „Runder Tisch“ treffen sich seitdem interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den betroffenen Stadtteilen (Nord-Holland, Rothenditmold, Kirchditmold und Harleshausen), um im Dialog mit Fachleuten sowie Vertretern u.a. der Stadt Kassel und der KVG Ideen für eine Gestaltung der Wolfhager Straße als Lebens- und Identifikationsort zu entwickeln. Regelmäßig beteiligen sich u.a. die Ortsvorsteherin von Kirchditmold und die Ortsvorsteher von Rothenditmold und Harleshausen sowie einige Ortsbeiratsmitglieder aus Rothenditmold. Nord-Holland hat zugesagt, sich wieder stärker einzubringen. Es gab verschiedene gemeinsame Aktionen entlang der Wolfhager Straße (Checkpoint, weiße Fahrräder, weißer Anstrich der Tonnengewölbe Drei Brücken), und die Idee, den Tag der Erde 2020 um die Drei Brücken herum zu veranstalten, der dann leider pandemiebedingt abgesagt wurde. Auch bezüglich der Straßenbahn nach Harleshausen gab es Diskussionen und Informationen mit Vertretern der KVG und der Stadt Kassel.

Aktuell arbeitet der Städtebauarchitekt Dr. Ing. Hans-Helmut Nolte mit dem Fachbereich 06 der Universität Kassel Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung an Gestaltungs- und Planungsentwürfen für die Wolfhager Straße. Herr Nolte ist anwesend und teilt mit, dass fertige Ergebnisse noch nicht vorliegen. Es sei aber erwünscht und wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber Ortsbeiratsmitglieder, in den Runden Tisch einbringen und so an der Projektarbeit teilnehmen und der Ortsbeirat insgesamt dieses Projekt unterstützt. Ergebnisse können gerne jederzeit im Ortsbeirat vorgestellt werden.

Der Ortsvorsteher wird künftig die Einladungen zu Terminen des Runden Tisches an die Ortsbeiratsmitglieder weiterleiten.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 15.03.2023

**Ende der Sitzung:** 20:40 Uhr

Reinhard Wintersperger  
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz  
Schriftführerin